

Heimatverein verschönert Neuötting

8000 Euro Zuschuss für die Renovierung der Menzinger-Kapelle und der öffentlichen Sitzbänke

Neuötting. Der Heimat- und Verschönerungsverein Neuötting greift der Stadt finanziell enorm unter die Arme. Erster Vorsitzender Christian Huschka kündigte Bürgermeister Peter Haugeneder am Dienstag bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Pallauf an, die Renovierung der Menzinger-Kapelle in der Bahnhofstraße mit 3000 Euro zu unterstützen. Darüber hinaus werde sich der Verein an den anstehenden Reparaturarbeiten der Sitzbänke entlang der Spazierwege in Neuötting mit 5000 Euro beteiligen.

Bürgermeister Haugeneder bedankte sich bei den rund 50 Mitgliedern und Gästen für dieses Entgegenkommen und für die geleistete Arbeit des Vereins, der interessante Einblicke in die Heimatgeschichte möglich mache.

Altlandrat Seban Dönhuber leitete die Neuwahlen der Vorstandschaft, der Beisitzer und der Kassenprüfer. Erster Vorsitzender Christian Huschka wurde ebenso im Amt bestätigt wie sein Stellvertreter Willi Wurm, Josef Harlander als Schriftführer und Agatha Reith als Kassierin. Im Gremium der Beisitzer trat Matthias Geiger nicht mehr an. An seiner Stelle wurde Raimund Seitzer gewählt. Franz Grätzl, Kreisheimatpflegerin Renate Heinrich, Dr. Helmut Herold, Christian Klein von Wisenberg sowie Horst Schwarzer bleiben weiterhin Beisitzer. Ebenso werden Wilfriede Trumm und Winfried Eple das Amt der Kassenprüfer weiter bekleiden.

Die beiden Kassenprüfer bescheinigten Kassierin Agatha Reith eine übersichtliche Haus-



Die wiedergewählte Vorstandschaft lenkt die Geschicke des Heimat- und Verschönerungsvereins für weitere drei Jahre: v.l.: Willi Wurm, Agatha Reith, Christian Huschka und Josef Harlander. – Foto: Preißler

haltsführung. Schatzmeisterin Reith konnte den Mitgliedern einen Anstieg des Vereinsvermögens um knapp 3000 Euro vermelden. Auf rund 40 000 Euro beläuft sich der Kassenbestand zum 31. Dezember 2015.

Der Heimat- und Verschönerungsverein verzeichnet 145 Mitglieder, zehn neue Mitglieder konnten 2015 gewonnen werden. Einstimmig wurde die Vorstandschaft von den Anwesenden per Handzeichen entlastet.

Vorsitzender Huschka berichtete den Zuhörern von der getätigten Prüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Mühldorf. Der Verein sei darauf hingewiesen worden, zugeflossene Mittel innerhalb von zwei Geschäftsjahren wieder auszugeben. Vorsitzender Huschka habe für rund 1300 Euro ein Ölgemälde, das Vorbild für eine Werbemarke des Vereins gewesen war, erstanden. Dieses Bild um 1840, das nun renoviert werden muss, zeigt den Neuöttinger

Wachzieher Urban Hillebrandt als Major des Königlich Bayerischen Landesbataillons. Angesichts des Finanzpolsters regte Wilfriede Trumm an, das Fries am Winklerhaus (rechts neben dem Rathaus), das sich im Besitz der Stadt Neuötting befindet, in Augenschein zu nehmen und das übertünchte Relief wieder freizulegen. Vorsitzender Huschka versprach einen Ortstermin und eine Kostenermittlung.

Bürgermeister Peter Haugeneder nutzte die Jahreshauptversammlung, um Stellung zu beziehen zu der Anfrage des Vereins, der auf der Suche nach Räumlichkeiten für ein Archiv ist. Zwei Standorte kommen aus Sicht der Stadt derzeit in Betracht: der sogenannte „Pfennigturm“ und das Landshuter Tor. Ersterer befindet sich in Privatbesitz, jedoch würde die Stadt Neuötting dieses Gebäude gerne erwerben und stehe, so Bürgermeister Haugeneder, in engem Dialog mit dem Eigentümer.

„Interessanter“, so die Einschätzung von Christian Huschka, ist allerdings das Landshuter Tor, das derzeit leer steht. Aufgrund eines fehlenden zweiten Ausganges hatte die Bauaufsicht festgestellt, dass eine Nutzung dieses Objekts nicht mehr genehmigt werden kann. Bürgermeister Peter Haugeneder sagte der Vorstandschaft allerdings zu, eine Nutzungsuntersuchung seitens der Stadt anzustreben und mögliche staatliche Förderungen über ein Städtebauprogramm zu prüfen.

Vorsitzender Huschka erinnerte daran, dass der Heimat- und Verschönerungsverein gerne Zeugnisse der regionalen Heimatgeschichte, wie etwa alte Ansichtskarten, Sterbebilder oder auch Biergläser von Neuöttinger Brauereien in Empfang nimmt. Aktuell ist der Verein auf der Suche nach den Bänden 1 bis 5 sowie 7 bis 12 der heimatkundlichen Schriftenreihe „Oettinger Land“.

In einer Bilderschau blickte Schriftführer Josef Harlander zurück auf die geschichtlichen Exkursionen des Vereins im vergangenen Jahr, die teils von Kreisheimatpflegerin Renate Heinrich geführt worden waren.

Am Dienstag, 8. März, steht die nächste Veranstaltung an: Der Heimat- und Verschönerungsverein lädt alle Interessierten ein zu einem Vortrag von Dieter Heinlein, Leiter des Feuerkugelnetzes am Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt, Institut für Planetenforschung in Augsburg. Der Abend steht unter dem Thema „Die Vagabunden des Sonnensystems“ und beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus Pallauf. – kp